

# impulse

Die Parteizeitung der SPÖ Orth an der Donau



v.l.n.r.: Willi Bressler, Mario Sackl mit Tochter Paulina, Lukas Rosenmayer, Sascha Schrenk, Eli Sixt, Sabine Hofireck, Sissy Schopf, Herbert Weninger, Sabrina Sackl-Bressler



## Neuigkeiten aus Orth



Liebe Leserinnen und Leser,

am 3. August kam unsere Tochter Paulina zur Welt und hat seitdem unser Familienleben auf den Kopf gestellt. Während unserer Kennenlernzeit in den ersten Wochen hat mich parteiintern mein Stellvertreter Lukas Rosenmayer würdig vertreten, bei Gemeindearbeiten konnte ich auf die Unterstützung von Herbert Weninger zählen. Vielen Dank an euch beide, dass ihr meine Aufgaben und Projekte übernommen habt. Besonders Herbert hat sich bezüglich Fitnesspark in den letzten Wochen sehr engagiert und ich bin mir sicher, dass dieser den Ortherinnen und Orthern bald zur Verfügung stehen wird.

Nach der Sommerpause finden jetzt auch wieder Vorstand- und Gemeinderatsitzungen statt. Auch Paulina hat den Gemeinderat schon kennengelernt – an dieser Stelle nochmal vielen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen für die Glückwünsche und das tolle Geschenk.

Im Herbst möchte ich im Gemeinderat noch einige Themen angehen, so z.B. im Sozialausschuss Erste-Hilfe-Kurse für Kinder über die Gemeinde zur Verfügung stellen oder andere interessante soziale Projekte umsetzen.

Empfehlen kann ich allen Jung-Eltern auf jeden Fall die Mutter-Eltern-Beratung, jeden 2. Dienstag im Monat um 13 Uhr im Gemeindeamt im 1. Stock. Auch eine Stillberaterin steht in dieser Zeit (ab 13:30) für Fragen zur Verfügung – das ist nicht selbstverständlich und das hat auch nicht jede Gemeinde.

Auch im Jugendheim tut sich endlich was.

In dieser Ausgabe findet ihr wieder Beiträge von unseren Gemeinderäten und was wir so im Gemeinderat, aber auch außerhalb treiben. So bin ich z.B. auch im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde aktiv, hier wird es auch bald ein tolles Projekt für Orth geben, bleibt gespannt. Sabine ist sehr aktiv bei den Bezirksfrauen unterwegs und hat einen tollen Benefizlauf für Gewalt gegen Frauen organisiert. Nähere Informationen dazu und zu weiteren Projekten findet ihr in diesem Heft.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen und freue mich über jedes Feedback. Egal ob Kritik, Anregung oder Ideen. Einfach anrufen, über Whatsapp schreiben oder mailen.

*Sabrina Sackl-Bressler*

Sabrina Sackl-Bressler

Telefon: 0699/1704 1981

E-Mail: [sabrina.sackl-bressler@spoe-orth.at](mailto:sabrina.sackl-bressler@spoe-orth.at)

Liebe Leserinnen und Leser,

auch ich habe mich bereits in meine Rolle als Papa einer kleinen Tochter eingefunden. Nebenbei habe ich mich um das Design unserer neuen Website gekümmert, schaut gerne vorbei unter <https://orth.spoe.at>.

Feedback ist auch sehr willkommen. Auch bei der Bücherzelle gibt es Neuigkeiten. Wie ihr sicher schon bemerkt habt, ist diese bereits installiert und wird regelmäßig genutzt. Jetzt fehlt noch der Feinschliff: Beschriftung, weitere Bücherregale, Betreuung etc. Dafür sind wir aktuell auf der Suche nach Sponsoren und Personen, die die Bücherzelle betreuen wollen. Gerne könnt ihr euch diesbezüglich bei mir melden.

Im Kulturausschuss gab es auch schon einiges zu tun. So haben wir die Kulturtage für 2022 bereits geplant und ich kann euch sagen, da warten einige interessante Programmpunkte auf euch. Ich hoffe, dass sich die aktuelle Situation bis dahin wieder entspannt und wir die Veranstaltungen wie geplant abhalten können.



Euer Mario

Mario Sackl

Telefon: 0660/188 09 19

E-Mail: [mario.sackl@spoe-orth.at](mailto:mario.sackl@spoe-orth.at)



Sind beide Eltern im Gemeinderat tätig, muss auch die Mini-Gemeinderätin mit zur Sitzung.



**Folge uns auch auf Facebook:**

**[facebook.com/spoe.OrthDonau](https://facebook.com/spoe.OrthDonau)**

# Die Pandemie ist (fast) vorbei

## Was jetzt noch auf uns zukommt.

Knapp zwei herausfordernde Jahre liegen hinter uns. Unsere alte Umgebung, das gesellschaftliche Beisammensein, das soziale Leben rücken wieder in greifbare Nähe.

Unsere Lieben wieder zu besuchen, ja sogar umarmen zu können, ist ein wahrgewordener Traum. Und das nicht in einem Bewusstsein der Angst und Sorge, nein, sondern in einem Zustand hoffnungsvoller Freude und Zuversicht. Kaum vorstellbar, wenn man bedenkt, dass der Herbst 2020 ein ganz anderes Bild gemalt hat.

Wenn wir einen Blick auf unsere schönes Dorf werfen, ist es ein wahres Volksfest, wie das Ort(h)sleben wieder in die Gänge kommt. Sei es das Trachtenfeuer der freiwilligen Feuerwehr, der Sturmheurige der ÖVP oder das alljährliche Ferienspiel der Kinderfreunde.

All diese Ereignisse sind wichtige Etappen zum Sieg über die Krise und bringen uns der Normalität Stück für Stück näher.

Auch im neu eröffneten Jugendheim finden sich immer mehr Gleichgesinnte ein, damit auch dieses Projekt weiterhin gut wachsen und gedeihen kann.

In den vergangenen Monaten hat sich die Welt rapide verändert, alte Systeme wanken und es schreit förmlich nach noch mehr Einsatz und Tendenz, neue zu etablieren.

Jeder und jedem Einzelnen von uns, ist es gestattet, einen ihr/ihm möglichen Teil beizutragen. Ob in Sachen Umweltschutz oder der neuen Arbeitsumgebung, alles ist im Wandel. Doch wenn wir uns ansehen, wieviel wir schon geschafft haben, ist es naheliegend, hoffnungsvoll zu bleiben.

Lasst uns weiterhin eine lebenswerte Zukunft und ein harmonisches Miteinander schaffen. Für uns und unsere Erben. Lasst uns friedvoll kämpfen, für das, was wirklich wichtig ist.

Danke

GR Lukas Rosenmayer | 0664 307 06 26 |  
lukas.rosenmayer@spoe-orth.at



## Ferienspiel 2021 – Spannende Erlebniswoche für Kinder

Was tun in den langen Sommerferien, damit den Kindern nicht langweilig wird? Spaß haben beim Ferienspiel! Zum zweiten Mal veranstalteten SPÖ und Kinderfreunde gemeinsam mit der Jungen Generation das Ferienspiel in Orth. Gerade in der Corona-Situation sind eine Entlastung für die Eltern und eine sinnvolle Beschäftigung für den Nachwuchs wichtig. Von Montag bis Freitag gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Die Woche startete mit einem schönen Spaziergang durch Orth zu Meisterflorist Michi Zihl, der mit den Kindern ein Insektenhotel gestaltete. Anschließend wurde im neuen Heuwagerl gut gespeist. Am beliebten Blaulichttag am Dienstag konnten sich die Rettungsorganisationen präsentieren und die Kinder in den Alltag der Ersthelfer, Polizisten und Feuerwehrleute schnuppern. Am Mittwoch wurden gemeinsam mit einem Vertreter der österreichischen Bundesforste der Auwald und seine Geheimnisse erkundet. Am Donnerstag war Flexibilität gefragt: Der geplante Ausflug in den Wildpark Ernstbrunn wurde kurzfristig wegen Schlechtwetter zum Ausflug in die Amethyst Welt nach Maissau umgemodelt. Den Abschluss bildete am Freitag ein lustiger Spiel- und Basteltag am Abenteuerspielplatz und im SPÖ Klubhaus.



Der erste Tag des Ferienspiels mit den Helfern von den Kinderfreunden, der Jungen Generation und der SPÖ Orth an der Donau vor dem Klubhaus der SPÖ Orth.



### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Orth an der Donau | Redaktion: Mitglieder der Ortspartei  
Fotos: SPÖ Orth an der Donau/Erwin Nussbaum, Pixabay | Lektorat: Barbara Bressler-Kolemar | Druck: onlineprinters.at

# Neues aus der Gemeinde und den Ausschüssen



## Herbert Weninger

Kürzlich fand nach einem coronabedingten Jahr wieder das traditionelle Trachtenfest, veranstaltet von unserer FF, statt.

Dieses Jahr war es so gut besucht, dass bereits kurz nach dem offiziellen Beginn die Eingänge schließen mussten, denn die höchstzulässige Anzahl an

Besuchern war erreicht.

Mich hat es auch betroffen, auch ich war zu spät dran und konnte nicht mehr aufs Fest. Nun durfte ich mit enttäuschten, nicht reingelassenen Gästen vor der Meierhofhalle diskutieren. Diese Gespräche waren verständlicherweise teilweise in sehr gereiztem Klima. Natürlich hatte ich viel Verständnis für die ausgesperrten Besucher, aber auch für den Veranstalter. Schließlich gibt es Gesetze, diese gilt es von allen Veranstaltern einzuhalten. Die Zutrittskontrollen haben ja derzeit (Coronakrise) auch die 3-G Regeln zu überwachen, ich denke dass das reicht.

Einige Tage später wurde mir von Vorstandsmitgliedern der FF berichtet, dass das Fest ein sehr gut besuchter Erfolg war. Sie erzählten aber auch, dass viele das Fest verlassende Gäste ihr Kontrollband zurückgaben bzw. beim Eintritt abnahmen und somit für neue Besucher Platz machten. Dieses Verhalten ist sehr vorbildlich. Mein Wunsch ist, dass dieses Beispiel Schule macht und auch bei künftigen Veranstaltungen diese Solidarität mit „gerade noch zu spät“-Gästen weiterhin gelebt wird. Das fordert in Zeiten wie diesen von uns allen ein Umdenken und mehr Fairness im Umgang mit unseren Mitmenschen, die das gleiche Ziel haben.

An diesem Wochenende wurde ja auch ein kleines, aber sehr wichtiges Jubiläum gefeiert, die 40 jährige Partnerschaft mit Fehmarn.

Als Mitarbeiter des Arbeitskreises Fehmarn öffnete sich für mich die Chance, die Gäste aus Fehmarn besser kennenzulernen. Dies gelang sehr gut, denn ich durfte fünf Tage lang diese kennen und

auch sehr schätzen lernen. Damit ist auch im Sinne des Generationenwechsels ein wichtiger Schritt getan.

Denn schließlich sind 40 Jahre eine lange Zeit, in der so manche Freundschaft zwischen Orthern und Fehmarnern in Würde gealtert ist.

Um diese Freundschaften zu vertiefen, habe ich so manche Idee. Zum Beispiel würde ich gerne eine Motorradtour nach Fehmarn machen, das ist aber zeitaufwendig, denn so eine Tour benötigt mindestens eine Woche.

Zurück zum Besuch mit unseren Besuchern aus Fehmarn, im Arbeitskreis wurden einige tolle Ideen geboren und auch umgesetzt. Alle Personen, die sich für dieses Jubiläum besonders hervor getan haben, zu erwähnen, würde diesen Rahmen hier sprengen. Darüber wurde schon ausführlich in der Gemeindezeitung berichtet und Willi Bressler berichtet auch in dieser Ausgabe über dieses Jubiläum. Auf alle Fälle werden diese Tage alle Beteiligten nicht so schnell vergessen.

GGR Herbert Weninger | 0664 738 57 800 | herbert.weninger@spoe-orth.at



Eine Delegation der Kinderfreunde, JG und SPÖ Orth mit dem Bürgermeister der Stadt Fehmarn Jörg Weber (ganz rechts) mit seiner Ehefrau (2. v.r.) und der Rapsblütenkönigin Jeltje Schmahl (2.v.l.)

Ein für mich sehr aufregender Sommer ist nun vorbei und das Gemeindeleben ist wieder in vollem Gange. Aktuell (Stand: Oktober 2021) bieten wir als Gemeinde noch gratis Antigen-Tests in der Veranstaltungshalle an. Allerdings kommen auch immer mehr „Geimpfte“ testen, hier kann der Antigen-Test negativ sein, die getestete Person – im Fall einer Infektion – aber durchaus ansteckend. Hier gibt nur ein PCR-Test Sicherheit. Diese Tests finden in der Landeshauptstadt und in den Schulen bereits Verwendung. Auch gibt es in einigen Gemeinden im Bezirk schon Automaten mit gratis PCR-

Tests. Ich bin bemüht, diese Tests (im Idealfall auch einen Automaten) zu uns in die Gemeinde zu holen. Nähere Informationen zu den bisherigen Standorten findet ihr unter: <https://automat.noetestet.at/>

Langfristig wird uns aber nur eine Impfung vor weiteren Lockdowns schützen, in unserer Gemeinde sind bereits fast 70 % der Bürgerinnen und Bürger vollimmunisiert (Quelle: ORF.at/corona). Impfangebote gibt es bei den hier ansässigen Ärzten und in den Impfbussen in der Umgebung.

Ihr habt Fragen? Schreibt mir oder ruft mich an!

GGR Sabrina Sackl-Bressler | 0699 1704 1981 | sabrina.sackl-bressler@spoe-orth.at

## Sabrina Sackl-Bressler, BA





## Mag.<sup>a</sup> Sabine Hofireck, MBA

### Neues aus dem Prüfungsausschuss

Der Sommer ist im Allgemeinen die Zeit, wo der verdiente Urlaub gemacht wird und auch die Gemeindegarbeit etwas weniger ist. Nicht so bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses. Wir nützten die Zeit, um die vorgeschriebene unangemeldete Prüfung durchzuführen. Dabei kontrollierten wir dieses Mal die Inventarliste des Bauhofes, ob alles vorhanden ist. Unterstützt wurden wir tatkräftig von den Mitarbeitern des Bauhofes – und das war keine leichte Aufgabe, denn es gab viele Gerätschaften und Fahrzeuge zu kontrollieren. Dabei zeigte sich, dass alles laut Inventarliste vorhanden war. Allerdings gab der Prüfungsausschuss die Empfehlung, alles als „Eigentum der Marktgemeinde Orth“ mit einem Aufkleber zu versehen. Weitere Empfehlungen bezogen sich auf die formale Gestaltung der Inventarliste (also die Zuordnung zu Verwendungsklassen) soweit es die VRV\* zulässt. Ebenso wurde die Kassa geprüft, die korrekt geführt wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeitern des Bauhofes und des Innendienstes, die uns bei der Prüfung tatkräftig und konstruktiv unterstützt haben. Die Umsetzung der Empfehlungen wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut kontrolliert.



Mit dabei beim Benefizlauf war auch ein Team der JG Orth an der Donau, Lukas Rosenmayer erreichte dabei den zweiten Platz in einem der Bewerbe.

### Benefizlauf gegen Gewalt an Frauen

Der Schutz und die Unterstützung von Frauen, die von Gewalt betroffen sind, ist seit jeher zentrales Anliegen der SPÖ und besonders der SPÖ Frauen. Als Bezirksfrauenvorsitzende veranstalte ich mit den Bezirksfrauen besonders während der 16 Tage gegen Gewalt (eine internationale Kampagne zwischen

25.11. und 10.12.) zahlreiche Aktionen. Aber auch unter dem Jahr setzen wir uns aktiv für die Unterstützung von Gewaltopfern ein. Eine wesentliche Initiative, die wir gemeinsam mit

den SPÖ Frauen Groß Enzersdorf umsetzen, ist der Benefizlauf gegen Gewalt an Frauen. Beginnend 2019, wo wir einen großen Betrag an das Frauenhaus Mistelbach übergeben konnten, und einer pandemiebedingten Pause 2020, konnten wir den Lauf heuer das zweite Mal durchführen. Dabei waren wir von der Resonanz überwältigt: Mit 116 Teilnehmer\*innen (davon 35 Kindern) hatten wir doppelt so viele Laufende wie 2019! Unterstützt von zahlreichen freiwilligen Helfer\*innen, war diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Für das leibliche Wohl sorgten wir SPÖ Frauen, von zahlreichen Firmen erhielten wir Goodies für die Startersackerl, Pokale oder Tombolatrefeer. DJ Bisi sorgte für gute Stimmung, die von rund 200 Gästen bei strahlendem Wetter genossen wurde. Wenn es um ein so wichtiges Thema wie Gewalt gegen Frauen geht, halten wir alle zusammen: So unterstützen uns alle SPÖ Gemeinderäte aus Orth tatkräftig bei der Organisation vor Ort. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ebenfalls unser Anliegen unterstützt haben unsere Bundesfrauenvorsitzende Ruth Manninger (die auch mitgelaufen ist), Landtagsabgeordnete und Landesfrauenvorsitzende Elvira Schmidt und meine Bezirksfrauenvorsitzenden aus Mistelbach und Mödling, Claudia Musil und Gaby Steiner. Der Erlös (der zum Zeitpunkt des Artikels noch nicht feststand) kommt auch heuer dem Frauenhaus Mistelbach zugute.

GR Sabine Hofireck | 0664 543 9510 |  
sabine.hofireck@spoe-orth.at



V.l.n.r.: Ulrike Cap, Christine Löwenpapst, Claudia Musil, Sabine Hofireck, Ruth Manninger, Monika Obereigner-Sivec, Erich Mayer, Elvira Schmidt, Gaby Steiner, Heidi Mayer, Robert Nepp, Bettina Hartmann, Christian Lammingner, Sonja Hartmann, Gitti Petschnig, Karin Stastnik, Christine Rohatsch; Vorne: Alfred Riegler, Karin Hammerschmied

Dieses Jahr zum Schulstart waren wir kreativ und haben uns eine kleine Überraschung für unsere Starter überlegt. Nach ein paar gesammelten Ideen entschieden wir uns für selbst gebastelte Mini-Schultüten, gefüllt mit Buntstiften, Traubenzucker, einem Schoko-Bon und natürlich auch ein paar Vitaminen in Form eines Apfel. Schon beim Ankommen haben sich sicher viele der Neulinge gefragt, was wohl in der großen braunen Kiste drin ist. Dass sie an dem Tag gleich zwei Schultüten bekommen, damit hat wohl keiner gerechnet. Doch die Gesichter haben eine klare Sprache gesprochen. Durch die Bank hat sich jeder über sein kleines Bonus-Paket gefreut. Auch den Erwachsenen konnten wir ein paar „Grinsler“ entlocken. In diesem Sinne wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches neues Schuljahr.



# Lernen und dabei Kind sein. Am besten in der Schule!



**Sicherheit und Bildungszukunft für unsere Kinder in den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen – noch sind viele Fragen offen!**

Der **Schulstart 2021** für 206.690 SchülerInnen in NÖ erfolgte abermals ohne geeignete **Rahmenbedingungen** von Bildungsminister Fassmann – er ist seit **18 Monaten** säumig! Mittlerweile hat die Bundesregierung den **2. Schulstart** vermässelt! Die **SPÖ NÖ** fordert endlich ein **lösungsorientiertes** Arbeiten.

Mit der **Sommerschule NEU**, soll dem Aufholen von Lerndefiziten Rechnung getragen werden. Die **SPÖ** schlägt daher die Schaffung von **10.000 kostenfreien Sommerschulplätzen** mit der Verschränkung von Bildung und Freizeit, Start 3 Wochen vor **Schulbeginn** und aktiver Einbindung der **Gemeinden** und **Vereine**, vor. Es gilt rasch wieder Vertrauen zurückzugewinnen, denn die mittlerweile **1.640 Schulabmeldungen** sind mehr als alarmierend!

**SPÖ LPV LHStv. Franz Schnabl** fordert darüber hinaus auch ganz klare und einheitliche **Maßnahmen** aus dem **Bildungsministerium** in der Kleinkinderbetreuung. Schnabl: „Denn ist es nicht einzusehen, dass Maßnahmen zur Covid-Eindämmung

in NÖ andere sind als z.B. in Oberösterreich.“

Die **Praxistauglichkeit** der Maßnahmen steht nicht erst seit dem Bekanntwerden des Test-Chaos der letzten Wochen auf dem Prüfstand! Das Bildungsministerium muss hier rasch für funktionierende **Abläufe** sorgen. In engem Zusammenhang mit den Schultestungen steht auch das Abwassermonitoring. Hier ist Vorsicht geboten, denn ein **Abwassermonitoring** einer gesamten Region darf nicht zu Maßnahmen an einem Schulstandort führen.

Wolfgang Kocevar, Landesgeschäftsführer der **SPÖ NÖ**, berichtet von einem überquellenden **Beschwerdebrieffkasten** (beschwerdebrieffkasten.at), den die **SPÖ NÖ** zum Schulstart eingerichtet hat: „Bereits über **300 Zuschriften** haben uns erreicht und zeigen: Auch nach 18 Monaten Pandemie stellen sich in den ersten Schulwochen einmal mehr eine **Menge Fragen** für die SchülerInnen, Eltern, PädagogInnen und Gemeinden und den Menschen fehlt ein **schlüssiger Plan** seitens des Bildungsministeriums.“ Kocevar fordert: „Das **Schulchaos muss gestoppt werden** und das gefährliche Spiel mit der Gesundheit, Sicherheit und Bildungszukunft unserer

Kinder und Jugendlichen darf keine weitere Fortsetzung finden.“

Steigende Zuschriften sind in den letzten Tagen zum Thema „**Laptops/Tablets**“ zu verzeichnen. „Wir schreiten in eine digitale Zukunft“, beschreibt der Landesgeschäftsführer: „Unser **Bildungssystem** darf nicht länger in der Vergangenheit verweilen. Jeder Schüler und jede Schülerin braucht einen **Laptop**, unabhängig von der Fülle der Geldbörse der Eltern, um bestmöglich auf die **Zukunft** vorbereitet zu sein. Schließlich ist sogar jemand im Bildungsministerium draufgekommen, dass die Anschaffung – angesichts von **Homeschooling** und Co. – Sinn machen würde. Allerdings vorerst nur mal für die 5. und 6. Klassen Unterstufe. Eine **Schülerin**, die uns geschrieben hat (Anm.: 1. Klasse Neue Mittelschule) wäre also heuer dabei – aber warum hält sie ihr mobiles **Endgerät** noch nicht in Händen? Sie zählt möglicherweise zu jenen Kindern, die noch Wochen und Monate – vielleicht sogar bis zum Semesterende – darauf warten müssen. Weil **Faßmann** ein weiteres Mal **zu spät** und **zu zögerlich** gehandelt hat.“

# Neues aus dem Ort(h)

## Die Faden führt wieder Wasser!

Durch die Schutzdammsanierung ist eine stärkere Wassereinspeisung in die ausgetrocknete landseitige Faden möglich. Bemühungen, die Vitalität der Au und der Faden zu verbessern, gibt es seit vielen Jahren. Mit Erfolg! Es wird erwartet, dass das Projekt „Wasser in die Faden“ positiven Einfluss auf den Grundwasserspiegel und den Hochwasserschutz hat. Deshalb werden die Pegelstände der Donau und der Faden erfasst und die Grundwasserhöhe dauernd automatisch aufgezeichnet. Auch die Qualität des Grundwassers wird in Abständen analysiert. Die Auswertungen dieser Erhebungen werden der Behörde alle paar Jahre vorgelegt werden.

Dipl.Ing. Dr. H. Dieter Margl



Auch der **Orther Wochenmarkt** erfreut sich großer Beliebtheit. Gitti Zihl und ihr Team kümmern sich jahrelang um das tolle Projekt. Doch alles findet sein Ende. Ein neues, frisches, dynamisches Team soll ihren Platz einnehmen. Diesbezüglich finden Ende Oktober Neuwahlen am Gemeindeamt statt. Wenn auch du dazu beitragen willst, dass der Markt in eine beständige Richtung geht, dann melde dich gerne bei uns.



GR Lukas Rosenmayer

## Der Fehmarnbrunnen

Rechtzeitig fertig. Dank des wirklich phänomenalen Einsatzes von Walter Wambach und seinen Helfern. Unsere Besucherinnen und Besucher aus der Partnergemeinde waren hin und weg. Und ein schönes und gelungenes Bauwerk ist es auch. Der Wunsch nach einer Wasserstelle im Bereich des Radweges wurde aber bereits vor längerer Zeit von anderen Personen geäußert. Seitens der Gemeinde wurde dies jedoch aus mehreren, mir jedoch nicht bekannten Gründen abgelehnt.

Wie ist es nun doch dazu gekommen, dass Orth einen Brunnen kriegt und auch noch so einen schönen? Als AK-Leiter der Partnerschaften durfte ich das 40jährige Jubiläum organisieren, und im Zuge dieser Sitzung wollte ich eigentlich anregen, eine Fehmarnhütte zu bauen. Zum Verständnis für alle, die mit der Partnerschaft nicht so vertraut sind: Auf Fehmarn gibt es eine Orther Hütte die neben der Orther Eiche steht. Diese wurde seinerzeit (1996) von der Landjugend errichtet und beim Partnerbesuch besichtigt. Das zur Idee der Orther Hütte. Dann kam der Vorschlag von Walter Wambach, warum machen wir nicht einen Platz in Form der Insel mit einer Wand dahinter mit einem Brunnen. Alle waren begeistert, und heute ist der Brunnen bereits Realität. Warum und wieso manches auf einmal geht und vorher nicht gegangen ist, überlasse ich Ihrer Einschätzung.



Die Orther zu Besuch auf Fehmarn bei der Orther Hütte (2016).

Gott sei Dank gibt es Partnerschaften, die vieles dann doch möglich machen. Übrigens waren es ein paar schöne, sonnige Tage mit unseren Partnern, die vielen noch lange in Erinnerung bleiben werden. Sollten Sie sich für die Partnerschaft mit Fehmarn interessieren, nehmen Sie mit mir oder der Gemeinde Kontakt auf. [broesel@outlook.at](mailto:broesel@outlook.at) oder [info@orth.at](mailto:info@orth.at)

Willi Bressler

## Meine Meinung:

### Parkplätze vor der Bruckhalle

Mir ist im Zuge der Neugestaltung des Vorplatzes der ehemaligen Bruckhalle, bei der Planung der Parkplätze im Bereich vor dem neuen Lokal Heuwagerl aufgefallen, dass die Parkplätze in Hinkunft parallel zur Straße angeordnet werden sollen.



Meiner bescheidenen Meinung nach kann das so nicht wirklich funktionieren. Einen Vorschlag auf Änderung der Situation habe ich meiner Tochter Frau Sabrina Sackl-Bressler übergeben, die diesen auch an die zuständigen Stellen weitergeleitet hat.

Bei der gestrigen Sitzung der Lenkungsgruppe habe ich dieses Thema nochmals angesprochen. Auskunft von Elisabeth Wagnes: Es ist alles von den Verkehrsplanern und Architekten geplant und nach Ö-Norm usw. Es geht sich lt. Planer alles aus. Ich glaube nicht, dass diese Parkplätze „normal“ anzufahren sind. Es ist nicht meine Aufgabe als Orther Bürger eine allfällige Planung zu ändern. Ich möchte aber meiner Befürchtung Ausdruck geben, dass eine ordnungsgemäße Zufahrt, bzw. eigentlich die Ausfahrt von diesen Plätzen nur mit Schwierigkeiten möglich sein wird. Vielleicht irre ich mich auch? Aber das Beispiel Kirchenplatz, wo ja auch alles plangemäß ist, lässt mich vermuten, dass Ähnliches bei dieser Parkplatzgestaltung passieren wird.

Eine Ausfahrt von den Parkplätzen am Kirchenplatz ist nur möglich, wenn man beim Ausparken die dahinterliegende Wiese „benutzt“!

Willi Bressler

Ein Orther Bürger.



Bürgermeister der Stadt Fehmarn J. Weber, Rapsblütenkönigin J. Schmal, AK-Leiter W. Bressler, W. Wambach, Kulturreferent M. Kvasnicka und BGM Hans Mayer vor dem neu errichteten Fehmarnbrunnen.

# Die letzte Seite

## Politisches Sommergespräch in Leopoldsdorf

Auf Einladung der SPÖ-Ortsgruppe Leopoldsdorf und Breitstetten waren wir am 15. September zu Besuch bei unseren Nachbarn und diskutierten mit Max Lercher und anderen Interessierten über die Zukunft und Ziele der SPÖ. Diese Gelegenheit nutzten wir auch gleich um Bürgermeister Clemens Nagel zum 40. Geburtstag zu gratulieren.



Foto: NR.Abg. Max Lercher, Ortsparteivorsitzender SPÖ Leopoldsdorf und Breitstetten Mario Nentwich, Ortsparteivorsitzende SPÖ Orth an der Donau Sabrina Sackl-Bressler, Vorsitzender JG-Orth Mario Sackl, Bgm. Clemens Nagel, GGR Herbert Weninger, Kinderfreunde Bezirksvorsitzende Sissy Schopf, Willi Bressler, BSA Gänserndorf Vorsitzende Claudia Neumayer-Stickler

Plattenspielen mit Willi Bressler. Unter diesem Motto dürfen wir, für unsere Orther Heimbewohner, den Plattenspieler alle zwei Wochen hervorrollen. Mit Heimstunden müssen wir noch warten, bis sich die Situation verbessert. Auch die Orther Babys werden herzlich begrüßt, natürlich mit mehr Abstand als sonst. Wir sind guter Dinge, dass wir in Zukunft wieder unser ganzes Programm spielen dürfen.

Alles Liebe im Namen der Kinderfreunde Orth,

Sissy & Willi



## Kontakt Kinderfreunde



Vorsitzende:  
Sissy Schopf  
+43 664 18 505 42

Vorsitzende-Stv.:  
Willi Bressler  
+43 676 48 734 63

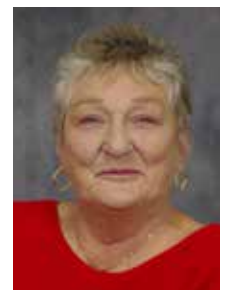


## Kontakt Pensionistenverband



Vorsitzende:  
Brigitta Zihl  
+43 664 486 76 00  
leopold.zihl@aon.at

Vorsitzende-Stv.:  
Franz Krammer  
+43 676 704 2408



Liebe Freunde\*innen des Reparatur Cafés.

Tja, am 6.11.2021 wollten wir wieder reparieren. Geht leider nicht! Nein, nicht Corona verhindert das, sondern ein anderes freudiges Ereignis. Paulina, mein 4tes Enkelkind, wird an diesem Tage getauft. Hochwürden hatte leider nur diesen Termin frei. Ohne mich wollen meine Damen und Herren aber nicht reparieren. Daher darf ich diesmal um ein bisschen Geduld bitten. Bis zum nächsten Jahr, ich hoffe dann klappt es wieder. Termin wird zeitgerecht kommuniziert. Könnte sein, dass es vielleicht schon im Jänner einen gibt. Schau mer mal. Willi B.



Liebe Mitglieder des Pensionisten-Verbandes, aufgrund der Coronasituation waren uns leider die Hände gebunden. Die Grillfeier fand im August mit vollem Erfolg statt. Hoffnungsvoll blicken wir auf die Weihnachtsfeier, die diesen Winter wie geplant stattfinden soll. Wir sind zuversichtlich, dass wir nächstes Jahr wieder mehr Angebot für unsere Mitglieder auf die Beine stellen können.

Gitti & Franz  
und das Team des  
Pensionistenverbands

